

Küche war Klassenzimmer

DINKELSBÜHL (pm) - Auf positive Resonanz bei den Schülern der neunten Jahrgangsstufe und bei den Lehrern stieß ein Projekt im Fachbereich Berufs- und Lebensorientierung, das eine Fachkraft vom Hauswirtschaftlichen Fachservice Ansbach eine Woche lang an der Georg-Ehnes-Schule durchführte. Treffpunkt am Morgen war dabei nicht das Klassenzimmer, sondern die Küche. Dort kochten die Schüler gemeinsam verschiedene Gerichte und lernten einiges über Tischmanieren, Tischdekoration und Service. Das tun sie normalerweise auch im Hauswirtschaftsunterricht bei den Fachlehrerinnen und doch war die Projektwoche etwas besonderes für sie. Denn trockene Lerninhalte verschiedener Unterrichtsfächer tauchten plötzlich in der Küchenpraxis auf. So ging es etwa um die Planung eines Essens für 20 Personen, um die Gestaltung der Einladungen und das korrekte Decken des Tisches. Außerdem hatten die

Schülerinnen und Schüler nicht die gewohnten Lehrkräfte im Unterricht. Eine „fremde“ Person war für sie je weils einen vollen Vormittag von Montag bis Freitag die unterweisende Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler, so hieß es in einer Pressemitteilung, hätten dies erfreulich gut angenommen. Auch die Schüler untereinander hätten sich im Rahmen des Projektes beim praktischen Tun einmal von einer anderen Seite kennen gelernt. Bei manchen Schülern wurde das Selbstbewusstsein gestärkt, als sie es schafften, trotz anfänglicher Scheu ein beladenes Tablett durch den Raum zu tragen. Mit Neugier nahmen die Schüler die Bestimmungen am Tisch auf und setzten diese um. Das Ergebnis der Projektwoche überraschte dann auch, wie es hieß, die Lehrkräfte, als sie die schön gedeckten Tische bewunderten und zum Abschluss zu einem Buffet eingeladen wurden, das die Schüler präsentierten

Foto: privat

